

Für Mit einander

Nr: 9

September 2023

FürMit der Pfarrgemeinde Nenzing



ES KOSTET NICHTS,
DANKBAR ZU SEIN,
DOCH ES ÄNDERT
EINFACH ALLES.

Vorstellungsbericht Daniel Gsteu



Mein Name ist Daniel Gsteu, ich bin ein 19-jähriger, frischgebackener Maturant und nun glücklicherweise Zivildienstler in der Pfarre Nenzing.

Aufgewachsen bin ich in Satteins, wo ich auch die Volksschule absolviert habe. Im Anschluss daran habe ich das Bundesgymnasium Rebberggasse in Feldkirch besucht. Schon früh haben mich Technik und Computer begeistert, weshalb ich an der HTL Bregenz den Zweig Elektrotechnik gewählt habe. Im vergangenen Juli habe ich die Ausbildung erfolgreich mit der Matura abgeschlossen.

Schon seit meinem 8. Lebensjahr bin ich aktiver Ministrant, vor gut einem Jahr durfte ich in Satteins sogar die neuen Ministranten ausbilden. Hier bin ich auch in den Pfarrgemeinderat gewählt worden. Es wäre daher naheliegender gewesen, meinen Zivildienst vor Ort abzuleisten, allerdings gibt es im Pfarrverband Göfis-Satteins momentan keine Zivildienststelle. Da ich mütterlicherseits „zur Hälfte Nenzinger“ bin und darüber hinaus als Sänger dem Nenzinger Kirchenchor angehöre, darf ich jetzt in der Pfarre Nenzing meinen Zivildienst ableisten, worüber ich mich sehr freue.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier, bin einigermaßen sportlich und liebe es, mein Wissen in jeglicher Hinsicht zu erweitern. Vor allem Themen im Bereich Programmieren und Elektronik haben es mir angetan, weshalb ich auch viel Zeit am Computer verbringe...

Ich freue mich darauf, mein bisheriges Wissen in meine Arbeit im Pfarrbüro oder den mir zugewiesenen Einsatzorten einzubringen, für meine Zukunft viel Neues zu lernen und zu erleben und bin schon auf die kommenden Monate gespannt.

Ich freue mich auf eine gute und harmonische Zusammenarbeit.

Daniel Gsteu

Vorstellung Neue Firmleiterin

Hallo, liebe zukünftige Firmlinge, hallo, liebe "Fürmit" Leser! Ich bin Isabella Moser, 38 Jahre alt und zukünftige Firmleiterin in Nenzing. Bereits seit meiner frühen Kindheit bin ich aktiv in der Pfarre Nenzing tätig, als Ministrantin und Jungcharleiterin, im Jugendliturgiekreis und jetzt als aktives Vorstandsmitglied im Kirchenchor und als Kantorin. Seit Oktober 2022 bin ich Mama eines bezaubernden Sohnes, welcher im Moment meine ganze Aufmerksamkeit bekommt. Trotzdem und gerade deshalb freue ich mich über die neue Aufgabe, unsere jungen Erwachsenen auf ihre Firmung vorzubereiten.



Alles Liebe eure Isabella



10 Jahre Pfarrer Joy Peter in Nenzing



Vor 10 Jahren - am 8. September 2013 – ist **Mag. Joy Peter Thattakath** als neuer Pfarrherr nach Nenzing gekommen. Das **FürMit-Redaktionsteam** möchte ihm mit dieser Fotocollage für sein bisheriges Wirken als einfühlsamer Seelsorger herzlich danken. Sein freundliches Wesen und seine humorvolle Art tragen in besonderer Weise dazu bei, dass sich die Gläubigen in unserer Pfarrgemeinde wohl fühlen und in kirchlichen als auch persönlichen Belangen bestens betreut sehen.



Wir wünschen Joy Peter noch viele gesunde und segensreiche Jahre in der Nenzinger Pfarre!

Aus dem Pfarrbriefarchiv

Nachfolgend soll ein weiterer Beitrag von **Monsignore Georg Schelling** aus seinem Pfarrbriefarchiv wiedergegeben werden, der sich erneut um das ordentliche Verhalten der Gottesdienstbesucher sorgt.

Zur Jahreswende 1954/55 schrieb er unter dem Titel „**Eine Bitte zur Kirchenordnung**“ Folgendes:

„Seit heurigem Sommer hat immer mehr die Gepflogenheit eingerissen, dass Männer und junge Burschen während des Gottesdienstes vor der Kirchentüre stehen und sich mitunter mehr oder weniger laut unterhalten. Der Übelstand hat geradezu den Umfang eines öffentlichen Ärgernisses angenommen. Manchmal aber können die Zuspätkommenden tatsächlich sich nicht mehr in die Kirche hineinzwängen, weil der Eingang blockiert ist. Es sei darum noch einmal die Bitte erneuert, daß jene Kirchenbesucher, die in den Bänken keinen Platz mehr finden und daher stehen müssen, möglichst weit vorn sich aufstellen, mindestens aber die Türe und einen schmalen Gang freihalten. Ist das wirklich so schwer? In manchen Familien kann man es vielleicht auch richten, dass man sich auf einen früheren Gottesdienst umstellt. Dann wäre die 9.30-Uhr-Messe schon etwas entlastet und es müsste niemand vor der Türe Markt halten.

Weiters seien die Frauen gebeten, außer bei der ersten Frühmesse nicht die Bänke vor dem Kindereingang zu belegen, damit den Buben nicht die Sicht zum Altar genommen wird!“

Anno dazumal gab es unter den Kirchenbesuchern in der Sonntagsspätmesse tatsächlich noch eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Kindern und Jugendlichen! Allerdings weiß man nicht bei allen, ob der Messbesuch aus eigenen Stücken oder durch „sanften Druck“ der Eltern geschah.....



Werner Schallert

Priesterjubiläum
Monsignore Georg Schelling



Fest Mariä Himmelfahrt



Am 15. August wurde in der Nenzinger Pfarrkirche das Hochfest **Mariä Himmelfahrt** begangen, vielerorts auch „Hoher Frauentag“ genannt.

Es ist das älteste und bekannteste der vielen Marienfeste, die in der katholischen Kirche über das Jahr verteilt sind. An diesem Tag wird gefeiert, dass Maria nach ihrem Tod "in den Himmel aufgenommen" wurde - und zwar mit Leib und Seele. Andere Legenden berichten, dass die Apostel das Grab Marias öffneten und statt ihres Leichnams darin **Blüten und Kräuter** fanden.

Daraus entwickelte sich der Brauch, Kräuter an **Mariä Himmelfahrt** zu weihen. Die Gottesdienstbesucher brachten aus diesem Anlass viele bunte Sträuße mit verschiedensten Kräutern und Blumen mit, die **Pfarrer Joy Peter** traditionsgemäß weihte. Der Überlieferung nach wird Heilkraft besonders jenen zugeschrieben, die um dieses Marienfest geerntet werden.



Werner Schallert

Gurtis

Kräutersegnung am 13.08.23 in Gurtis

Sehr schöne, geschmackvolle Kräutersträußchen haben uns Agathe Bärntaler und Ingrid Geiger für die Messfeier zu Mariä Himmelfahrt gebunden und den Kirchenbesucher zum Mitnehmen bereitgestellt.

Vielen Dank dafür.



Jaqueline Maier

Messe an Maria Himmelfahrt auf der Alpe Gamp mit Käsanschnitt

Bei traumhaftem Sommerwetter fand der Gottesdienst, unterstützt von den **Walgau Stimmen**, am Sonntag, den 13.08.2023 auf dem Vorplatz der Sennerei statt.

Zahlreiche Besucher waren bei der Messe mit dabei und haben anschließend den Anschnitt des neuen Alpkäse ordentlich gefeiert.



Mit Oikocredit die Welt gerechter machen

„Investieren statt spenden.“ Das ist die Philosophie der internationalen ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit. Wer Geld ethisch anlegen und damit eine positive soziale Wirkung erzielen möchte, ist hier genau richtig.

Rund 1,7 Milliarden Menschen weltweit haben keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen, haben kein Bankkonto, sind nicht „kreditwürdig“. Ihnen mit Wertschätzung auf Augenhöhe durch Mikrokredite zu helfen, um selbstbestimmt aus der Armut zu kommen, ist das Ziel von Oikocredit. Es geht darum, nachhaltige Entwicklung zu fördern, Frauen zu stärken, die Umwelt zu schützen und den Wohlstand gerechter zu verteilen. Darum investiert Oikocredit, 1975 auf Initiative des Weltkirchenrates gegründet, zum Beispiel in Mikrofinanzinstitute, in Genossenschaften nachhaltiger Landwirtschaft und im Bereich erneuerbare Energien in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Mit einem Mitgliedsbeitrag von 20 € jährlich können Einlagen ab 200 € getätigt werden. Das Geld wirft 2% Dividende ab und wer sein Geld zurück haben möchte, erhält es innerhalb von 6 Wochen. Wer also einen Teil seines Geldes nicht braucht, hilft so anderen Menschen eine Existenz auf zu bauen.

Für weitere Informationen stehen als ehrenamtliche Botschafter

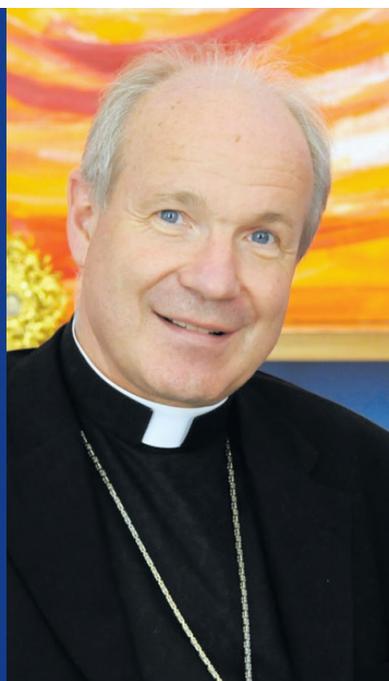
- _ Josef Kittinger (ehemaliger Leiter des Bildungshauses St. Arbogast)
Mobil 0676 6655442; E-Mail: josef.k@live.at
- _ oder Reinhard Maier (ehemaliger Mitarbeiter der Diözese Feldkirch)
Mobil: 0650 3783429; E-Mail: rmaier07@mailbox.org

zur Verfügung.

Geld, das dem Leben dient

„In Zeiten großer wirtschaftlicher Umbrüche und Krisen ist das Beispiel Oikocredit ein Startkapital zu einem besseren Leben. Damit ist Oikocredit eine gute Investition für eine bessere Zukunft und ein Zeichen echter christlicher Nächstenliebe, das hoffentlich immer mehr Unterstützung findet.“

*Kardinal Dr. Christoph Schönborn
Erzbischof von Wien*



01 / 505 48 55
www.oikocredit.at



Pfarre Nenzing feierte ihr Patrozinium

Am Sonntag, den 24. September 2023, feierte die Pfarre Nenzing das Fest ihres Kirchenpatrons, des heiligen Mauritius.

Der Überlieferung nach soll Mauritius – Kommandeur der Thebäischen Legion – im 4. Jh. n. Chr. auf Befehl des römischen Kaisers Maximianus samt seinen christlichen Mitstreitern hingerichtet worden sein, weil sie sich weigerten, gegen Glaubensgenossen im heutigen Wallis vorzugehen. Er gilt daher als frühchristlicher Märtyrer.

Das Hochamt in der festlich geschmückten Pfarrkirche wurde von Pfarrer Mag. Joy Peter Thattakath feierlich zelebriert.

Der heimische Kirchenchor Cäcilia unter der Leitung von Patrick Honeck sorgte mit der Messe von Anton Bruckner in c-Dur für die festliche musikalische Umrahmung – begleitet auf der Orgel von Helmut Binder.

Im Anschluss an den Gottesdienst, den erfreulich viele Gläubige besuchten, fand nach Corona bedingt schwierigen Jahren auf Initiative des Pfarrgemeinderates unter Ferdl Mayer bei herrlichem Herbstwetter wieder ein zünftiges Fest statt.

In bewährter Weise bestens organisiert wurde das Pfarrfest von Herbert Rösler und seinen vielen großen und kleinen Helferinnen und Helfern. Für die vorzügliche Bewirtung waren das Team der Familie Wieshofer-Tomaselli mit Erich Ammann und Martin Wäger sowie die vielen Kuchenbäckerinnen verantwortlich. Für die Kinder sorgte das Ludothek-Team für Unterhaltung. Dass das Fest nicht so bald zu Ende war, trugen geistige Köstlichkeiten des Mauritius-Weinstandes maßgeblich bei!

Allen Beteiligten ein herzliches „Vergelt's Gott“.





Hoch hinauf durch's Ehrenamt

Weil beim Gampkirchle der Strick abgebrochen war und Karl und Margit Scherer sich ehrenamtlich darum kümmern und es in einem gepflegten Zustand stets erhalten, ist Karl selbst auf's Kirchendach gestiegen und hat eigenhändig den Strick erneuert. Jetzt funktioniert das Glöckchen wieder.



Lieber Karl, wir sagen dir dafür ein herzliches
Vergelt's Gott.

Renate Greußing



Pfarre Nenzing

Familiengottesdienste

Gut erholt und voller Elan starten wir nach der Sommerpause wieder mit den Familiengottesdiensten und möchten euch hier über die kommenden Termine informieren. Wir freuen uns über alle Mitfeiernden, Kinder, Jugendliche, Mamas und Papas, Onkel und Tanten, Omas und Opas, Gotta und Götte und auch deine Freunde oder deine Nachbarn kannst du gerne mitbringen!

- **30. September, 19 Uhr**
- **11. November, 18 Uhr**
- **2. Dezember, 18 Uhr**
- **17. Dezember, 10:30 Uhr**
- **24. Dezember, 16 Uhr (Krippenfeier)**
- **6. Jänner, 9 Uhr**

Das Familienmessteam der Pfarre Nenzing



Gottesdienste / Patrozinium im Nenzinger Himmel

Auch in diesem Sommer wurden in der Ferienzeit an 9 Sonntagen Gottesdienste im Nenzinger Himmel gefeiert. Zusätzlich am 16. August eine hl. Messe zum Patrozinium des heiligen Rochus.

Wiederum erfreulich, dass davon 6 heilige Messen von 6 verschiedenen Priestern zelebriert wurden.
Ein herzliches Vergelt's Gott an unseren Pfarrer Joy Peter, Pfr. Paul Burtscher, unsener ehemaligen Pfarrer Gen. Vikar Hubert Lenz, Pfr. Peter Haas, Dompfarrer Fabian Jochum und Kaplan Mathias Bitsche.



Es wurden auch 3 feierliche Wortgottesdienste gestaltet. Dank an Irene und Hannes Hackl für die Gestaltung einer Wortgottesfeier, musikalisch begleitet durch die Walgaustimmen. Hedi Kotter und meine Wenigkeit haben ebenfalls im Himmel das Wort Gottes verkündet.

Alle Andachten waren sehr gut besucht. Es bestätigt sich, dass dieses zusätzliche Angebot an Gottesdiensten- außerhalb unseres Gotteshauses - gut angenommen werden.



Am Mittwoch, den 16. August - dem Fest des heiligen Rochus - des Kirchenpatrons des Kirchleins im Nenzing Himmel hat unser Pfarrer Joy Peter die Patrozinium Messe gefeiert. Erfreulich war, dass auch dieses Jahr wieder das Kirchlein fast bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Nach der Messfeier hat ein bewährtes Team, Margit und Walter Tschann sowie Sabine Wäger eine Agape vorbereitet.

Alle Messbesucher haben das Bierchen, das Gläschen Wein und die Brötchen genossen.



Auffallend, dass bei allen Messfeiern immer auch Kinder, Jugendliche und jüngere Erwachsene anwesend waren. Etwas, was man bei Messfeiern im Land kaum mehr sieht. Eine erfreuliche Nebenerscheinung der Gottesdienste im „Himmel“.

Auch erfreulich, dass alle 6 Priester auch für das nächste Jahr wieder ihr Kommen zugesagt haben.

DANKE

Hommage an Frieda Honeck

Mit der musikalischen Gedenkfeier, anlässlich des 100. Geburtstages ihrer Mutter, Groß- und Urgroßmutter, bescherte uns die Familie Honeck nicht nur einen Nachmittag voller musikalischer Höhepunkte, die Familie gewährte uns auf berührende Weise Einblick in das allzu kurze Leben von Frieda Honeck.

Danke dafür allen Mitwirkenden,
auf und hinter den Kulissen!

PGR Nenzing mit Pfarrer Joy Peter Thattakath



ORGELKONZERT mit Violinklängen

Eintritt -
freiwillige
Spenden!



Samstag, 21. Oktober, 20.00 Uhr
Pfarrkirche Nenzing

Der vielfach preisgekrönte Ausnahmekünstler Boris Feiner begann bereits als Sieben-jähriger ein Studium für musikalisch Hochbegabte an der Musikhochschule Kiew, erwarb den Bachelor in Tasteninstrumente (Klavier, Cembalo, Orgel), Komposition und Dirigat sowie den Master und Dissertation mit Summa cum Laude und schloss das darauffolgende künstlerische und solistische Aufbaustudium an der Musikhochschule Karlsruhe mit Auszeichnung ab.

Wir freuen uns sehr, den Pianisten und Konzertorganisten bei uns in Nenzing zu begrüßen!

Kirchenführungen in Nenzing

Im Rahmen der Sommerkirche 2023 bot die Kirchenraumpädagogin Mag. Inge Kager wiederum zwei interessante Führungen unter dem Titel „Klatsch und Tratsch“ in der Pfarrkirche Nenzing an. Dabei erläuterte sie, welche Rolle Spenden in der Vergangenheit spielten.

Viele Kunstwerke und Renovierungsmaßnahmen waren nur durch die großzügigen Geldgaben gläubiger Menschen möglich. Außerdem ging sie auf die Biographien und speziellen Eigenheiten der Künstler ein, deren Werke wir heute noch im Kirchenraum bewundern können.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer staunten, wie aufregend das Leben von Albert Rauch war, was Grete Gulbransson vom Maler Johann Mathias Jehly und seiner Kunst hielt, welche Überlegungen hinter dem neuen Priestergrab stecken, wie Alfons Luger ein Deckengemälde von Tizian nach Nenzing brachte, was man früher mit Wilderern so alles anstellte und wie unglaublich großzügig manche Bewohnerinnen und Bewohner von Nenzing und dem Nenzingerberg mit ihren Spenden waren.

Auf alle Fälle waren ihre Ausführungen sehr lehrreich, aber auch wirklich unterhaltsam.



BIBELLESEABEND

Das Leben suchen und finden.
In und mit Biblischen Erzählungen.

7. NOVEMBER
28. NOVEMBER

jeweils 19:30 - 21 Uhr im Pfarrheim Nenzing.

Anmeldung im Pfarrbüro unter 05525/62243 oder
pfarramt@pfarre-nenzing.at

Bibelleseabend - Das Leben suchen und finden

Das Leben ist bunt und vielfältig. Die neuen Medien bringen eine Fülle von Informationen. Was ist noch wichtig? Was ist richtig und wahr? Eine hilfreiche Quelle der Orientierung können in dieser herausfordernden Umbruchszeit biblische Texte und Erzählungen sein.

Pfarrer Erich Baldauf zeigt und erörtert uns in dieser Veranstaltungsreihe, wie jeder von uns, egal ob Bibelkenner, Bibelinteressierte oder auch Laie, der die Bibel noch nicht gelesen hat, in verschiedenen Methoden, wie wir Zugänge zu diesem Buch der Bücher bekommen.

Voraussetzung braucht es gar keine - Pfarrer Erich Baldauf schöpft aus seinem reichen Erfahrungsschatz, er ist ein Bibelexperte mit umfangreichem Wissen. Zu jeder von uns gestellten Frage, hat er Hintergrundwissen geliefert und versucht zu erklären, wie und unter welchen Bedingungen damals diese Bibelzeilen verfasst wurden.

Pfarrer Erich Baldauf erweckt die biblischen Texte und haucht ihnen Leben ein - als Teilnehmer erhält man mit verschiedenen Methoden ein Handwerkzeug, wie die Bibel gelesen, verstanden, interpretiert, ausgelegt, diskutiert, geteilt, ... werden kann - und ganz besonders wichtig, wie wir auch Kraft und Zuspruch aus dem Wort Gottes erhalten können.

Dadurch, dass Pfarrer Erich Baldauf in den 3 Bibelleseabenden verschiedene Methoden zum Bibel lesen vorstellt, darf jeder Abend einzeln besucht werden, es ist nicht aufbauend sondern jeder Abend ist in sich abgeschlossen.

Ich, aus meiner Sicht, habe den ersten Bibelleseabend aufschlussreich, abwechslungsreich, erbauend und interessant empfunden. Pfarrer Erich Baldauf hat mir mit seiner angenehmen Art jegliche Angst vor dem Buch der Bücher genommen - die Bibel kann jeder lesen, er zeigt uns, wie es gehen kann und wieviel Kraft und Zuspruch daraus gewonnen werden kann.

An **2 Termine** dürfen wir noch mit Pfarrer Erich Baldauf die Bibel kennen lernen und gemeinsam einen Zugang zu biblischen Texten finden. Herzliche Einladung zu einem oder beiden Terminen -

Gefällt Ihnen der "FürMit-Newsletter"?

Wie Sie wissen, liegt der aktuelle Newsletter immer am Monatsanfang hinten in der Pfarrkirche auf. Es gibt 11 Auflagen im Jahr. Am schnellsten geht es, wenn Sie ihn online lesen.

Jetzt gibt es auch die Möglichkeit, dass er Ihnen nach Hause gebracht wird. Dafür ist es notwendig, dass Sie sich im Pfarrbüro persönlich oder telefonisch melden.

Der Pfarrgemeinderat möchte darauf aufmerksam machen, dass dieser Ausgabe ein Zahlschein für einen Beitrag für den Newsletter beiliegt. Zudem steht die Bankverbindung in jedem Newsletter, falls Sie an einem anderen Zeitpunkt etwas spenden möchten.

Das Redaktionsteam freut sich über viele LeserInnen und bedankt sich für deren wertschätzenden Worte.

PGR Nenzing



Diese Broschüre ist echt stark!

Sie ist **für Jedermann** gedacht, die sich mit anderen Menschen vernetzen wollen.

Vielleicht ist es eine erste Berührung, ein Ehrenamt in der Kirche zu übernehmen.

Aufgelegt ist diese im Schriftenstand in der Kirche und im Pfarrbüro. Diese Broschüre zeigt, wie unterschiedlich das Bildungsangebot in der Katholischen Kirche ist.

Pfarrbüro

Pfarre Nenzing

EINLADUNG

Erntedank - Familienmesse

gestaltet vom Obst- und Gartenbauverein,
musikalisch umrahmt vom "Chörle"



Sonntag, 8. Oktober 2023
10 Uhr

Anschließend lädt der OGV
alle herzlich zur Agape ein.



ERNTEDANKFEST IN GURTIS



AM 8. OKTOBER 2023
MESSFEIER UM 10:00 UHR
MIT PATER MACARI

Anschließend laden wir zur Agape auf dem Schulplatz
vom alten „Schulhüsi“ ein.

Mit Marktstand von

- Burghof Gaßner aus Satteins mit heimischen Produkten,
- Holzkunst und Dekorationsartikeln sowie
- ein kleiner Flohmarkt

Auf Euer dabei sein freut sich der
Pfarrgemeinderat Gurtis



ALLGEMEINE GOTTESDIENSTE

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
Samstag		19 Uhr Vorabendmesse	
Sonntag		9 Uhr Messfeier	
Montag		19 Uhr Rosenkranz	
Dienstag		8 Uhr Morgenlob	
Mittwoch		19 Uhr Abendmesse	
Donnerstag	B	19 Uhr Abendlob 8 Uhr Messfeier oder Wortgottesfeier	
Freitag		8 Uhr Messfeier	

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Oktober

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
Sonntag 1. Oktober Kühbruckwallfahrt		10 Uhr Abgang Stellveder 11 Uhr Messfeier Kühbruck	
Sonntag, 8. Oktober Erntedank	G	10 Uhr Messfeier gestaltet vom Obst- und Gartenbauverein 10 Uhr Messfeier in Gurtis	
Sonntag, 22. Oktober Weltmissions-Sonntag		10.30 Uhr Messfeier	

Impressum

Medieninhaber: Pfarre Nenzing,
Herausgeber und Redaktion: Pfarre Nenzing, Landstr. 18, 6710 Nenzing,
Hersteller: Druck: Werner Stroehle
Kontakt zur Redaktion: fuermi@outlook.com
Redaktionsschluss: der 23. des jeweiligen Monats
Offenlegung §25 - Inhaber: Pfarre Nenzing (Alleininhaber),
 Kommunikationsorgan der Pfarre Nenzing
Bankverbindung:
 Pfarre Nenzing
 AT64 3745 8000 0002 3051
 Verwendungszweck: Spende Newsletter Fürmiteinander